

  **Mittwoch, 2. Oktober 2019**

eröffnung

A	09:30 – 10:00	Eröffnung (BM Beate Hartinger-Klein*, A, Maria Katharina Moser, A, Manuela Kröll, A, Claudia Kastner-Roth, A)
	10:00 – 10:30	Kurzfilm: SINNVOLL leben: vom Wachkoma zurück ins Leben (Manuela Kröll, A)
	10:30 – 11:30	Nurse-to-patient ratio – Das böse Spiel mit den Patient*innenoutcomes und andere Folgen (Claudia Leoni-Scheiber, A)

podium

C	16:30 – 18:00	Masterplan Pflege – Sein oder nicht Sein? Das ist hier die Frage! (Andrea Kapounek, A, Peter Kostelka, A, Monika Wild, A, August Wöginger*, A, Sabine Wolf, A)
---	---------------	---

motto.autonomie:digitalisierung:ethik

A	12:30 – 13:00	Beratungskompetenz in der mobilen Pflege und Betreuung (Elisabeth Hirsenschall, A, Barbara Riegler, A)
	13:00 – 13:30	Mobil vor stationär – Das richtige Paradigma in der Pflege!? (Martin Löffler, A)
	13:30 – 14:30	Ethik im Pflegealltag I Ressourcen – Würde und Haltung (Roland Nagel, A)
	14:30 – 15:30	Ethische Entscheidungsfindungsprozesse in der mobilen Pflege und Betreuung / in mobilen Palliativteams (Heidi Fackler, A)
	15:30 – 16:30	Wertebasierter Handlungsrahmen für die Pflege und Betreuung im Österreichischen Roten Kreuz – Entwicklung und Umsetzung (Monika Wild, A)
B	12:30 – 13:30	Die Situation der stationären Pflege in Deutschland – Ergebnisse einer bundesweiten Befragung (Michael Isfort, D)
	13:30 – 14:30	Die Rolle der Gesundheits- und Krankenpflege in technischen Projekten (Elisabeth Haslinger-Baumann, A)
	14:30 – 15:30	Einsatz von Virtual Reality gestützten Absaugtraining für professionell Pflegende in Ausbildung und Praxis (Ulrike Lindewedel-Reime, D)
	15:30 – 16:30	Buurtzorg in Österreich? Eine kritische Reflexion! (Rudolf Hundstorfer, A)

pflegenetz.ethik

C	11:30 – 12:00	Autonomie: Kontroversen und der Versuch einer Annäherung (Barbara Maier, A)
	12:00 – 13:00	Autonomie: Palliative Care? (Ingrid Marth, A, Andreas Klein, A)
	13:00 – 14:00	Autonomie: Wo endet Freiheit und wo beginnt Gewalt? (Karin Bruckmüller, A, Stella Reiter-Theil, CH)
	14:00 – 15:00	Medizin: Pflege – Pflege: Medizin – Wer ist da noch autonom? (Ursula Frohner, A, Thomas Szekeres, A)
	15:00 – 16:00	Autonomie: Stationär vor ambulant oder umgekehrt? (Günter Dorfmeister, A, Oliver Weichselbaumer, A)
	16:00 – 16:30	Ethik als zentrales Element der Pflege (Eleonore Kemetmüller, A)

pflege.digital

1.85-86	11:30 – 12:30	pflege.digital – Chancen und Herausforderungen durch digitale Technologien in der Pflege (Monika Urban, D)
	12:30 – 13:30	Digital gestützte Kommunikation zur Vernetzung und Unterstützung in Pflegefragen – Erste Erfahrungen mit Social-Media-Gruppen, der Digitalen Angehörigengruppe und dem Inno-Inkubator zu pflegenden Angehörigen (Waltraud Fastl, A)
	13:30 – 14:30	Zu Möglichkeiten und Grenzen vorausschauender digitaler und analoger Vorsorgesysteme: Predictive Analytics Systems & Advance Care Planning (ACP) – Reflexionen aus pflegeethischer Sicht (Roland Simon, D)
	14:30 – 15:30	Digitale Kommunikationsmodelle und robotische Systeme zur Entlastung des Pflegedienstes (Uli Fischer, D)
	15:30 – 16:30	eHealth 4.0 – Der Weg in die digitale (Pflege)Zukunft? (Günter Schreier, A)

komplementäre.pflege

N1	11:30 – 12:30	Komplementäre Pflege an der Universitätsmedizin Göttingen – Implementierung und praktische Anwendung an einer Universitätsklinik (Harald Wigger, D)
	12:30 – 13:00	Spiritual Care – am Beispiel der Klinik Diakonissen Linz. Spiritual Care unter den Rahmenbedingungen einer Privatklinik schulen (Doris Wierzbicki, A)
	13:00 – 13:30	Potenzial von Therapeutic Touch bei Menschen mit hoher Stressbelastung (Heidi Ploner-Grißmann, A)
	13:30 – 14:30	Palliative Care – Komplementär gepflegt mit Heilpflanzen (Andrea Zangenfeind, A)
	14:30 – 15:30	Ätherische Öle als DER Schlüssel zur Infektionsprophylaxe – Raumluftreinigung: ein Weg zur Keimreduktion (Evelyn Deutsch-Grasl, A)
	15:30 – 16:30	Ein neues Fortbildungskonzept für komplementäre Pflegemethoden im Krankenhaus für Naturheilverfahren in München (Barbara Prinz, D)

bildung.qualifikation

N2	11:30 – 12:30	Interprofessionelles Handeln in Theorie und Praxis – Chancen und Barrieren im Alltag (André Posenau, D)
	12:30 – 13:30	Interprofessionelle Bildungsinitiative im Qualitätsverbund Geriatrie – Impact auf die Versorgungsqualität (Gertrud Bureick, D)
	13:30 – 14:30	Transformation im (Aus)Bildungsbereich des Wiener KAV – Realitäten und Chancen (Michaela Dorfmeister, A)
	14:30 – 15:30	Digital kompetent in der Pflegebildung – Traum, Muss oder Chance? (Maria Marchwacka, D)
	15:30 – 16:30	Massive Open Online Course (MOOC) – Mangelernährung im Alter (Doris Eglseer, A)

gesponserter.beitrag

2.15	11:30 – 12:30	Fachvortrag Schülke & Mayr GmbH (Christoph Klaus, A)
	12:45 – 13:45	Die zwei essentiellen Säulen der lokalen Wundversorgung: Exsudat- und Infektionsmanagement, sorbion austria gmbh (Heinz Mayrhofer, A)
	14:00 – 15:00	Pflegealltag neu denken. Innovative Assistenz-Technologien im Praxiseinsatz, cogvis software und consulting GmbH (Rainer Planinc, A)

gesponserter.beitrag

2.31	11:30 – 12:30	Tabuthema Hämorrhoidalleiden – Konservative & chirurgische Therapie: ein Update, Germania Pharmazeutika Gesellschaft m.b.H. (Michaela Lechner, A)
	12:45 – 13:45	Wie viel Hygiene benötigt ein Alten- und Pflegeheim?, HYGLINE GmbH (Marion Krejci, A, Thomas Freundlinger, A)
	14:00 – 15:00	Innovative Zugänge im Schmerzmanagement, Grüenthal GmbH (N.N.)



Donnerstag, 3. Oktober 2019

pro:contra:session

C 14:30 - 16:00 **autonomie:sicherheit** (Michael Halmich, A, Doris Pfabigan, A)

aktuelle.pflegepolitische.fragen

A	09:00 - 10:00	News aus dem BMASGK (Meinhild Hausreither, A, Manfred Pallinger*, A)
	10:00 - 10:30	Das Gesundheitsberuferegister – Was müssen die Berufsangehörigen in den nächsten fünf Jahren tun?, Bundesarbeitskammer (Manuela Blum, A)
	10:30 - 11:00	„Wo drückt der Schuh?“ – Ergebnisse der Pflegeberufe aus der großen AK-Online-Umfrage, Bundesarbeitskammer (Kurt Schalek, A)
	11:00 - 12:00	News vom ÖGKV – Der Weg der Pflege ins neue Jahrzehnt (Marianne Raiger, A)
	12:00 - 13:00	Reden oder Schweigen im Pflegealltag? Praxisfragen zur DSGVO (Michael Halmich, A)
	13:00 - 14:00	Evaluierung der GuKG-Novelle 2016 – Auftrag und Durchführung (Sabine Pleschberger, A)

pflege.wissenschaft

B	09:00 - 10:00	Ein Buch mit sieben Siegeln? Technologienutzung in der Pflege, Berner Fachhochschule (Friederike Thilo, CH, Mirjam Müller, CH, Fabienne Roth, CH)
	10:00 - 10:30	Körperübungen zur Sturzreduktion im Pflegeheim – Effektivität, Intensität und Zielgruppen, MedUni Graz (Daniela Schoberer, A)
	10:30 - 11:00	Bedürfnisorientierter Umgang mit Menschen mit Demenz im Akutsetting. Anerkennung des pflegerischen Auftrags, FH Campus Wien (Gerlinde Rebitzer, A)
	11:00 - 11:30	Technology-assisted risk of bias assessment in nursing RCTs using RobotReviewer: a validation study, UMIT Hall in Tirol (Gerhard Müller, A)
	11:30 - 12:00	Pflegroboter für Personen mit Demenz – Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen von Angehörigen, Pflegepersonen und Demenztrainer*innen, MedUni Graz (Julia Zuschnegg, A)
	12:00 - 12:30	Schmierer, lagern & mobilisieren – Dekubitus in österreichischen Krankenhäusern, MedUni Graz (Vanessa Osep, A, Carola Seymann, A)
	12:30 - 13:00	Prämierung wissenschaftlicher Poster (Martin Nagl-Cupal, A)
	13:00 - 13:30	Ist das PFLEGEkompetenz?!, UMIT Hall in Tirol (Jan Kellerer, A)
	13:30 - 14:00	Informationsbedürfnisse informell Betreuender von Menschen mit Schlaganfall im Akutsetting, FH Campus Wien (Brigitte Braunschmidt, A, Wolfgang Korbel-Schindler, A)
	14:00 - 14:30	„Warum so kompliziert, wenn es auch einfacher geht?“ – Über den Sinn einer Programmtheorie für die Evaluation pflegerischer Interventionen, Universität Wien (Hanna Mayer, A)

pflege.management

C	09:00 - 10:00	Atmen geht immer. Achtsamkeit und Selbstfürsorge als Ressourcen in der Pflege (Susanne Strobach, A)
	10:00 - 11:00	Herausforderungen und Chancen – Hochschulisch qualifizierte Pflegenden in Deutschland (Alexander Pröbstl, D)
	11:00 - 12:00	SINNVoll leben: Wenn das Leben dir Steine in den Weg legt, bau eine Straße daraus – Strategisch Denken und Handeln (Manuela Kröll, A)
	12:00 - 13:00	Was braucht werteorientierte Pflege für einen Führungsstil? (Andrea Kapounek, A)
	13:00 - 13:30	Professionelle Pflege von Heute – Was muss sich ändern? (Anastasia Knoll, A)
	13:30 - 14:00	Praxisentwicklung von Pflegefachpersonen anhand des 4-Kompetenzenmodells (Caterina Gutersonn, CH)

health.international

1.85-86	09:00 - 10:00	Pflege in anderen Ländern: Vom Ausland lernen? (Yvonne Lehmann, D)
	10:00 - 11:00	Nursing and health in the UK (Rosa Grasl, A)
	11:00 - 12:00	When the rainbow greys: LGBT and ageing (Mats Christiansen, SWE)
	12:00 - 13:00	Between the Professional and Private: The Impact of Treating Trauma, Abuse, and Diverse Health Conditions on Nurses' Work and Personal Life Domains (Hadass Goldblatt, ISR)

pflege.fach.assistenz

NI	09:00 - 10:00	Quo vadis Pflegefachassistenz? Versuch einer Integration des neuen Berufsbildes Pflegefachassistenz am Klinikum Wels-Grieskirchen (Diana Mair, A, Andrea Voraberger, A)
	10:00 - 11:00	Die Ausbildung in der Pflegefachassistenz – Erste Erfahrungen aus der Perspektive der Pflegepädagogik (Karin Zauner, A)

palliativ.pflege

NZ	09:00 - 10:00	Patient*innenverfügung Neu – Bedeutung für Gesundheitsberufe (Michael Halmich, A)
	10:00 - 11:00	Sie sind nicht alleine – Telefonische Beratung von Hinterbliebenen auf der Palliativstation (Uniklinikum Bonn, D)
	11:00 - 12:00	Es zu wagen nachzufragen – Ein Projekt zur Erhebung der Perspektive von Nutzer*innen des Mobilen Hospizes der Caritas der Erzdiözese Wien (Doris Kaiser, A)

professionals.meet.experts

NZ	12:00 - 12:30	Sorgende Angehörige als Adressat*innen einer vorbeugenden Pflegepolitik (Sigrid Leitner, D)
	12:30 - 14:00	Impulsvorträge; Diskussionsrunde; Pflegenden Angehörige (Hanna Fiedler, A, Elisabeth Hahn, A, Günther Huber, A, Manuela Kröll, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A)

pflege.plus

2.15	09:00 - 10:00	Herausforderung Patient*innen- und Angehörigenaggression – Ergebnisse einer internationalen Umfrage unter Pflegemanager*innen (Birgit Heckemann, CH)
	10:00 - 10:30	Ultraschallgestützte Venenpunktion in der Praxis (Elena Camenzind, CH)
	10:30 - 11:00	Transplantiert und nicht geheilt – Weiterleben mit einem fremden Herzen (Martina Hiemetzberger, A)
	11:00 - 12:00	Kenia statt Pflegeheim! Expert*innen oder Amateur*innen in der außerklinischen Intensivpflege (Michael Tesar, A)
	12:00 - 13:00	Anforderungen an einen intelligenten Rollator – eine interdisziplinäre Perspektive (Christopher Bonenberger, D, Barbara Weber-Fiori, D)
	13:00 - 14:00	Wohnberatung für die Babyboomer – eine Projektkooperation zwischen Pflege und Architektur (Sonja Schiff, A, Ursula Spannberger, A)

pflege.kids&tweens

2.31	09:00 - 10:00	Frühe Hilfen im Krankenhaus – ein Konzept, um unseren Kindern Sicherheit zu schenken (Andreas Kocks, D)
	10:00 - 11:00	„Familienorientierte Pflege“ – Eine kund*innenorientierte Debatte oder eine selbstverständliche Werthaltung in der Kinder- und Jugendlichenpflege (Andrea Lehensteiner, A)
	11:00 - 12:00	„Heute ist Heute - Morgen ist Morgen“ – Pflegerische Herausforderungen beim polytraumatisierten Kind an der Kinderintensivstation SMZ-Ost (Evelyn Drach, A)
	12:00 - 13:00	„Aller Anfang ist schwer“ – Erstmanifestation von Diabetes Mellitus Typ 1 im Kleinkindes - Jugendalter (Regina Saubach, A)
	13:00 - 14:00	Die Advanced Practice Nurse in der Kinderkardiologie – Aufgaben, Herausforderungen und Chancen (Simone Beck, A)